

Pressemitteilung

LBS bewertet Stärkung des Bayerischen Verkehrsministeriums positiv

(16.01.2020) Als „kluge und zukunftsweisende Entscheidung“ bewertet der LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. die Umgestaltung seines Kabinetts durch Bayerns Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. „Die Entscheidung, das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr den Händen der bisherigen Sozialministerin Kerstin Schreyer anzuvertrauen, ist aus unserer Sicht folgerichtig“, sagt LBS-Geschäftsführerin Sabine Lehmann.

„Die Kompetenz, die die neue Ministerin von dort mitbringt, ist bei der wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe gefragt, die sich aus der Forderung nach moderner Infrastruktur und Mobilität ergibt“, so Lehmann. Sie verweist auf das Engagement Schreyers zum Beispiel beim Thema „Leben und Arbeiten 4.0“, das auch die Logistikbranche auf vielen Ebenen betrifft. Schreyers Dialogbereitschaft wiederum dürfte gerade bei kontroversen Themen wie dem Brenner-Zulauf gefragt sein. „Im breiten Spektrum dringender Themen sind hier Entscheidungsfreude und Gestaltungswille gefragt, wie sie Frau Schreyer zeigt. Die neue Ministerin braucht ihren bisherigen Slogan aus dem Sozialministerium nur in einem Wort zu verändern: Zukunftsministerium. Alles was Menschen bewegt.“ (Redaktionelle Anmerkung: Bisher heißt es „berührt“.)

Zustimmung des LBS findet auch die Entscheidung, dem Bau- und Verkehrsministerium seinen eigenen Staatssekretär zurückzugeben. „Die Aufgaben auf dem Feld einer leistungsfähigen Infrastruktur sind so umfangreich und für die Zukunft Bayerns so existenziell, dass sie diese personelle Stärkung an der Spitze des Ministeriums uneingeschränkt rechtfertigen“, so Lehmann. Es sei zu begrüßen, dass mit Klaus Holetschek ein erfahrener Politiker diese Position einnehme, der in der Vergangenheit sich nicht nur kommunalpolitisch bewährt und schon mehrfach seine Sachkenntnis und sein Engagement für Fragen von Infrastruktur und Veränderung bewiesen habe – zum Beispiel in der Tourismuswirtschaft.

Dem scheidenden Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart dankt LBS-Präsident Heinrich Doll für eine konstruktive Zusammenarbeit: „Wir haben für unsere Anliegen stets gutes Feedback erhalten und hatten auf der Diskussions- wie auf der Arbeitsebene eine verlässliche Begleitung.“

Haben Sie Fragen zu der Pressemitteilung, wünschen Sie Hintergrundinformationen oder ein Interview mit der Geschäftsführerin?

Kontaktieren Sie uns: 089 30 90 707 30, Mail: presse@lbs-speditore.de. Ansprechpartner ist Ulrich Pfaffenberger, Medien und Kommunikation

Der LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. vertritt als bayerischer Branchenverband die Interessen von ca. 450 Unternehmen aus dem gesamten Spektrum des Speditions- und Logistikgewerbes als „Architekten des Verkehrs“. Der Verband repräsentiert die Unternehmen im Bereich logistischer Dienstleistungen, des Lagergeschäfts und der Kontraktlogistik, im Straßengütertransport, im Möbel- und Umzugsverkehr, in der Luftfracht, im Schienengüterverkehr sowie bei der Befrachtung von See- und Binnenschifffahrt.

LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V., Wilhelm-Wagenfeld-Straße 4, 80807 München

Tel: 089 30 90 707 0, Fax: -77, E-Mail: info@lbs-speditore.de, Internet: www.lbs-speditore.de